



Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Dreiundzwanzigster Stiftungsbrief

April 2025

Liebe Freunde der Stiftung „Zukunft schenken!“,
sehr geehrte Damen und Herren,

meine Arbeit macht mir Freude – jeden Tag. Da ich jeweils im ersten Schulhalbjahr mit der Durchführung der Rheingauer Kinderbuchausstellung „LeseZeit“ zeitlich sehr gebunden bin, finden die Veranstaltungen des Förderangebots „Lieblingsbücher“ an den Grundschulen in Rüdesheim, Oestrich und Eltville im zweiten Schulhalbjahr statt. Gerade habe ich rund 30 Veranstaltungen mit den Lieblingsbüchern der „Checkern Marina“ vom Kinderkanal (KiKA) hinter mir und bereite die nächste Runde vor. So lese ich derzeit Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf Bücher in allerlei Ausführungen – auch als Comic und für verschiedene Lesealter – arbeite mich durch einen Stapel Bücher *über* Pippi Langstrumpf, mit viel Hintergrundinformationen zu dem herausgebenden Verlag und wie die Bücher überhaupt nach Deutschland kamen, mit Informationen zu den Filmen, Personen oder zu Astrid Lindgren selbst. Da die Präsentation der Bücher später für die Kinder ein Erlebnis sein soll, arbeite ich auch an dem „Drumherum“. Alles das für einen guten Bildungserfolg der lieben Kleinen. Und alles das macht mir Freude. Gutes zu tun macht doch immer Freude. Eigentlich!

Gestern aber habe ich es anders erlebt. Ich war nicht froh, hatte kein Lächeln auf den Lippen und habe mich nicht „gut“ gefühlt. Ganz im Gegenteil. Ich hatte eine große Beklemmung in

mir, war unsicher, bedrückt. Tatsächlich kommt das immer mal wieder vor, dann wenn ich mit krasser Not, Missbrauch, Verwahrlosung, Gewalt oder eben ganz furchtbaren Schicksalsschlägen konfrontiert war.

DIE KINDERHILFESTIFTUNG IM RHEINGAU



ZUKUNFT
schenken!

SPENDEN / ZUSTIFTUNGEN

Rheingauer Volksbank | IBAN: DE63510915000000056138

www.zukunftschenken.de

So hatte ich mich gestern mit einem jungen Familienvater in Assmannshausen getroffen, der zwei Tage zuvor sein gesamtes Hab und Gut durch einen verheerenden Brand verloren hatte. Und, ihm gegenüberzusitzen, das hat sich eben nicht so gut angefühlt.

Auf den Brand war ich bereits am Samstag durch die sozialen Netzwerke aufmerksam geworden, ja, ich hatte das Martinshorn der Einsatzfahrzeuge in der Entfernung sogar selbst gehört. Wie immer hatte ich mich sogleich erkundigt, ob Kinder betroffen sind und ob wir seitens der Stiftung helfen können. Ein paar Telefonate später, am Sonntag und ich konnte mit dem betroffenen Familienvater persönlich sprechen. Tags darauf, am Montag,

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel

Stiftung
ZUKUNFT
schenken!
Jean-Dominique Risch

DIE KINDERHILFESTIFTUNG IM RHEINGAU

06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschenken.de
www.zukunftschenken.de

haben wir uns dann in Assmannshausen getroffen. Da saß er, Tränen in den Augen, ein kleiner Mann, ruhig und ... den Blick nach vorne gerichtet. Ich habe in diesem Augenblick unglaublich großen Respekt, und Bewunderung für diesen Mann empfunden, der da vor mir saß, dem das Erlittene anzusehen, der gleichsam aber nicht mutlos war – im Gegenteil.

Seitens des Vorstandes hatten wir uns bereits am Sonntag darauf verständigt, der jungen Familie zu helfen und haben eine Soforthilfe in Höhe von zunächst 1.000 Euro zur Verfügung gestellt, die von der Familie sofort in Form von Gutscheinen etc. abgerufen werden kann. Außerdem haben wir einen öffentlichen Spendenaufruf gestartet und werden diese Spenden 1:1 ebenfalls in Form von Gutscheinen etc. an die Familie weitergeben.

Als erste Unterstützung konnte ich Herrn A. – dem Familienvater – am Montagmorgen einen Gutschein im Wert von 500 Euro übergeben, sodass die Eltern ihre 5jährige Tochter (alles ist ja verbrannt oder durch den Rauch zerstört) nun sofort neu einkleiden können. Inzwischen weiß ich, dass die Familie noch am selben Tag mit ihrer Tochter zum Einkaufen in Rüdesheim war. Nun richtet sich unsere Hilfe satzungsgemäß zu allererst an das Kind – die Tochter. Aber auch die beiden Eltern stehen nun doch in derselben Weise mittellos da, nur mit dem bekleidet, was das Feuer und der Rauch ihnen ließ. Für *ihre* Einkäufe konnte ich schließlich erfolgreich einen sehr großzügigen, längerfristigen Rabatt erbitten. Auch diese Zusage könnte ich Herrn A. mit nach Assmannshausen bringen. Herzlichen Dank Verena Weinfurter und TAKKO in Rüdesheim dafür.

Inzwischen erreichen uns auch die ersten Spenden. Ich persönlich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, wie sehr die Menschen in unserem Land bereit sind, anderen Menschen in einer Notsituation großzügig zu helfen. Kaum ein Aufruf in sozialen Medien ist je

unbeantwortet geblieben und ich staune immer wieder, was wir auf diesem Wege alles GEMEINSAM auf die Beine stellen.

Ich möchte mich schließlich (und gerade am Ende *dieses* spontanen Stiftungsbriefes) bei Ihnen allen, den **Zustifterinnen und Zustiftern**, bedanken. Dass wir (mal eben so!) eine Soforthilfe in Höhe von zunächst 1.000 Euro zur Verfügung stellen können, ohne uns dabei zu übernehmen oder unsere Fördermöglichkeiten für den Rest des Jahres zu gefährden, das haben Sie alle ermöglicht. Es sind die **Erträge aus Ihren Zustiftungen**, die dies ermöglichen und die wir hier weitergeben.

Und dafür sage ich **DANKESCHÖN**.
Wir alle können sehr stolz darauf sein. **WIR** sind **DIE KINDERHILFESTIFTUNG IM RHEINGAU!**

Herzliche Grüße,

Ihr,
Jean-Dominique Risch

Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch Tokajer Straße 25 65375 Oestrich-Winkel	Stiftung ZUKUNFT <i>schchenken!</i> Jean-Dominique Risch DIE KINDERHILFESTIFTUNG IM RHEINGAU	06723-87278 0151-24187279 stiftung@zukunftschenden.de www.zukunftschenden.de
--	--	---